

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 16.04.2026

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	21.04.2026	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	18.05.2026	vorberatend
Verkehrsausschuss	19.05.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	21.05.2026	beschließend

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

**Prüfantrag FA/2025-1304 von Bündnis 90/Die Grünen
Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Unterführung Ludwig-Buxbaum-Allee**

Beschlussvorschlag:

Die städt. Gremien nehmen den nachstehenden Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Ausgangslage

Mit dem Prüfantrag FA/2025-1304 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Verwaltung beauftragt, die bestehende Beleuchtungssituation in der Unterführung Ludwig-Buxbaum-Allee zu prüfen. Hintergrund für diesen Prüfauftrag ist die Feststellung der Fraktion, dass der Fußgängerbereich der Unterführung nur unzureichend beleuchtet sei.

Die Eisenbahnüberführung Ludwig-Buxbaum-Allee wurde Ende der 1970-er Jahre erstellt. Im oberen Eckbereich der westlichen Bauwerkswand verläuft eine Leuchtstoffröhrenlinie, die sich über den gesamten Unterführungsbereich erstreckt. Diese Lichtlinie ist an die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet angeschlossen und wird ausschließlich nach Eintritt der Dunkelheit betrieben. Gegenüber diesem Lichtband verläuft der Gehweg auf einem Podest. Das Befahren dieses Gehwegs durch Radfahrer ist im Hinblick auf die baulichen Gegebenheiten (fehlende Breite) nicht zulässig, wird von der Straßenverkehrsbehörde jedoch toleriert.

Im Hinblick auf die maßgebende Verkehrserschließungsfunktion der Unterführung für die Wohngebiete südlich und nördlich der Bahn sowie bedingt durch die räumliche Nähe zur Pestalozzischule wird der Gehweg stark frequentiert. Eine unzureichende Ausleuchtung des Gehwegs würde ein erhebliches Gefahrenpotential darstellen, das umgehend zu beseitigen wäre.

Lichtstärkemessung des Überlandwerks Groß-Gerau

Im Beisein des Fachdienstes Infrastruktur führte das Überlandwerk Groß-Gerau GmbH, das von der Netzwerk Untermain GmbH mit dem Betrieb der städt. Straßenbeleuchtung beauftragt ist, am 26.02.2026 um 19:00 Uhr eine Lichtstärkemessung auf dem Gehwegpodest der Unterführung durch. Zu diesem Zeitpunkt war die Sonne bereits um 18:02 Uhr untergegangen und die städt. Straßenbeleuchtung vollständig in Betrieb.

Als Ergebnis dieses Ortstermins bleibt festzustellen, dass die Beleuchtung in der Unterführung vereinzelte Ausfälle an Leuchtstoffmitteln sowie eine durchgängige Verschmutzung der Lichtlinie durch Spinnweben und Staubeintrag aufwies. Dennoch reichte die gemessene Lichtstärke bei weitem aus, um die geforderten Normwerte für die Ausleuchtung von Gehwegen erfüllen zu können. Somit kann der subjektiv gewonnene Eindruck einer unzureichenden Beleuchtungssituation für Fußgänger und Radfahrer in der Dunkelheit nicht bestätigt werden.

Eine am darauffolgenden Tag durchgeführte, weitere Ortsbegehung bei Tageslicht ergab jedoch, dass insbesondere der abrupte Wechsel in der Hell-/Dunkelwahrnehmung bei Ein- und Austritt in /aus der Unterführung kritisch und die am Tag unbeleuchtete Unterführung insgesamt zu dunkel ist. Somit kann festgestellt werden, dass die Beleuchtungssituation in der Unterführung bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung normgerecht ist, am Tag jedoch nicht ausreicht.

Abhilfemaßnahmen

In Abstimmung mit dem Überlandwerk Groß-Gerau GmbH wurden folgende Abhilfemaßnahmen vereinbart:

Kurzfristige Maßnahmen

- Austausch der festgestellten, defekten Leuchtstoffröhren
- Reinigung der Leuchtengläser
- Inbetriebnahme der Unterführungsbeleuchtung auch am Tag

Mittelfristige Maßnahmen

- Austausch der vorhandenen, konventionellen Leuchtmittel auf LED-Betrieb

Fazit

Mit verhältnismäßig einfachen und wenig kostenintensiven Maßnahmen (Leuchtenaustausch, Reinigung der Abdeckgläser und Einschaltung der Beleuchtung auch am Tag) wird sich die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern, aber auch von motorisierten Nutzern der Eisenbahnüberführung in der Ludwig-Buxbaum-Allee ganztagig verbessern lassen. Die zusätzlichen Stromkosten für den Tagesbetrieb lassen sich durch eine Umrüstung der bestehenden Unterführungsbeleuchtung auf LED-Betrieb deutlich senken, sodass von einer Kostenneutralität zwischen dem jetzigen Nachtbetrieb und dem späteren Ganztagsbetrieb ausgegangen werden kann.

Bisherige Vorgänge:

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Rendel
Bürgermeister

Laubscheer
Geschäftsführer

Brune
Geschäftsführer